

JANE

Dokumentarfilm über die britische Umweltschützerin Jane Goodall. Anhand von mehr als 100 Stunden bisher unveröffentlichten Filmmaterial, das über 50 Jahre lang in den National Geographic Archiven versteckt war, erzählt der preisgekrönte Regisseur Brett Morgen die Geschichte einer Frau, deren Primatenforschung die von Männern dominierte Welt der Wissenschaft herausforderte und unser Naturverständnis revolutionierte. Begleitet von einer satten, orchestralen Filmmusik von Philip Glass bietet der Film ein intimes Porträt von Jane Goodall – einer Weg-



bereiterin, die sich den Widrigkeiten widersetzt, um eine der am meisten bewunderten Naturschützer der Welt zu werden. Am 1. Oktober 2025 ist Jane Goodall im Alter von 91 Jahren gestorben.

USA 2018, 90 Min, DOKUMENTATION
Regie: Brett Morgen

14.11. | 16:00 + 21.11. | 18:00

PREVIEW + FILMGESPRÄCH

Der Tod ist ein Arschloch

Bestsellerautor Eric Wrede, ehemaliger Musikmanager und bekannt als Deutschlands wohl unkonventionellster Bestatter, nimmt uns mit auf eine ebenso berührende wie schonungslos ehrliche Reise an den Rand des Lebens. Zwischen Krematorien, Wohnzimmern voller Erinnerungen und Gesprächen mit Trauernden entsteht ein Film, der dem Tod nicht ehrfürchtig die Hand reicht, sondern ihm frech ins Gesicht lacht. Mit Witz, Wärme und viel Empathie öffnet Wrede Türen zu einem neuen Umgang mit Abschied, Schmerz und Erinnerung – dabei ist er mal provokant, mal tiefgründig, aber immer menschlich. Keine trockene Doku sondern ein mu-



tiges Porträt über das Sterben in unserer Gesellschaft – und ein Plädoyer dafür, endlich wieder lebendig zu leben. Radikal ehrlich. Erfrischend anders. Und verdammt notwendig. Ab 27. November 2025 im Programm.

Deutschland 2025, 79 Min, DOKU
Regie: Michael Schwarz und Alexander Griesser

13.11. | 17:30 + Filmgespräch mit Michael Schwarz (Regisseur) und Eric Wrede (Bestattungsunternehmer)

23.11. EACD

Feiern Sie mit uns die Vielfalt des europäischen Kinos und besuchen Sie eine der Veranstaltungen oder Vorführungen in Ihrem Programm.



„Ein stilles Meisterwerk.“ ELLE

ANKE
ENGELKE

ULRICH
TUKUR

DANN PASSIERT DAS LEBEN



WARNER BROS.

www.dannpassiertdasleben.de

MAJESTIC

Trailer
anschauen



AB 6. NOVEMBER IM KINO

METROPOL



Wir sind Mitglied bei:



METROPOL Kino Gera, Leipziger Str. 24, 07545 Gera

Bugonia

Zwei Freunde, Teddy und Don, mit einer starken Neigung zu Verschwörungstheorien, fassen einen riskanten Plan: Sie entführen die mächtige Geschäftsführerin eines großen bedeutenden Unternehmens, Michelle Fuller. Angetrieben von ihrer verschwörungsverblendeten Überzeugung, dass die Frau in Wahrheit eine Außerirdische sei, die eine existenzielle Bedrohung für die Erde darstellt, werden die beiden in ein brandgefährliches Spiel, in dem Realität und Wahn zunehmend verschwimmen, verwickelt. Remake der gleichnamigen südkoreanischen Sci-Fi-Black-Comedy aus dem Jahr 2002.

IRL, CAN, USA 2025, 120 Min
Regie: Yorgos Lanthimos
mit Emma Stone, Jesse Plemons, Aidan Delbis



20.11. Kinogeburtstag

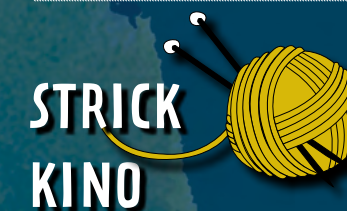
11 Jahre Filmkunst, Leidenschaft und Begegnung.

Seit über einem Jahrzehnt ist unser Kino ein Ort für große Geschichten, kleine Meisterwerke und besondere Momente. Am 20.11. stoßen wir ab 17:30 Uhr mit einem Glas Sekt auf 11 Jahre Kinotradition an – und auf all die Menschen, die sie lebendig halten. Kommt vorbei und feiert mit uns!

Im Schatten des
Orangenbaums

Als sich der palästinensische Teenager Noor bei einer Demonstration im Westjordanland israelischen Soldaten gegenüberstellt, eskaliert die Lage und Noor wird schwer verletzt. Für Noors Mutter Hanan scheint das nur ein folgerichtiges Kapitel in der entbehrungsreichen Geschichte ihrer Familie zu sein. Sie beginnt zu erzählen – vom Krieg, von ihrem Bruder Salim und von ihrem Großvater Sharif, der sich 1948 mit aller Kraft weigerte, das alte Jaffa und damit sein Haus und seinen Orangenhain zu verlassen, letztlich aber doch vertrieben wurde.

D, CYP 2025, 145 Min
Regie: Cherien Dabis
mit Muhammad Abed Elrahman, Saleh Bakri, Cherien Dabis, Adam Bakri



NEU: Strickkino

Ein gemütlicher Kinobesuch mit deiner Lieblings-Handarbeit, Gleichgesinnten und einem Wohlfühlfilm bei gedimmtem Licht.

Du kannst dein favorisiertes Handarbeitsprojekt (Häkeln, Stricken etc.) mitbringen, Hauptsache es nimmt nicht zu viel Platz auf dem Kinosessel weg. Komme gerne rechtzeitig, um dich mit anderen Handarbeit-Fans vor der Vorstellung auszutauschen und freu dich auf ein kreatives Kinoerlebnis.

Wir zeigen **Little Women** (2020)

03.11. | 18:00 + 11.11. | 10:30



Gute Filme
im ...

November '25

METROPOL

Damit keine düstere Novemberstimmung aufkommt holen wir uns Anke Engelke auf die Leinwand, die gemeinsam mit Ulrich Tukur der Routine einer langen Ehe zu entfliehen versucht, aber: **Dann passiert das Leben.** Auch in **Die my Love** geht es um die Abgründe der Liebe, hier mit dem schonungslosen Blick der Regisseurin Lynne Ramsay gesehen. Vielleicht kommt **Das perfekte Geschenk** aber auch aus Frankreich? In **Lolita lesen in Teheran** ist es ein Akt des Widerstands iranischer Frauen, sich die Kraft der Literatur in ihr Leben zu holen.

Wir sehen uns!



SONDERTERMINE

KAFFEE KUCHEN KINO
immer Freitag Nachmittag

07.11. Dann passiert das Leben
14.11. Das perfekte Geschenk
21.11. Lolita lesen in Teheran
28.11. Mit Liebe und Chansons

NEU STRICKKINO

03.11. 18:00 + **11.11.** 10:30
Little Women

KINDERWAGENKINO

04.11. 10:30 Jane Austen und
das Chaos in meinem Leben
PREVIEW + FILMGESPRÄCH

13.11. 17:30 DOKU Der Tod ist
ein Arschloch

SOIRÉE

17.11. 18:30 Das perfekte
Geschenk

CINEMA FOR FUTURE

14.11. 16:00 Jane DOKU

21.11. 18:00 Jane DOKU

KINOSTAMMTISCH

20.11. 18:00 Lolita lesen in
Teheran

CINEMA LINGO

18:30 Les Cadeaux / Das perfekte Geschenk (Franz. OmU)
20:30 Reading Lolita In Tehran/ Lolita lesen in Teheran (Pers. OmU)

Das perfekte Geschenk

ab 13.11. im METROPOL

Charlotte ist es leid: Jedes Geschenk ihrer Familie scheint ein wenig Salz in die Wunde ihres frustrierenden Liebeslebens zu streuen. Ob es die immer gleiche Bettwäsche, absurd geformte Dildos oder ein durchaus gut aussehender Stripper ist – nichts bleibt unversucht, um ihr das Singledasein aufs Neue vor Augen zu führen. Nachdem der Stripper überraschend für eine gemeinsame Nacht bleibt, nimmt Charlotte ihn kurzerhand zur nächsten Familienfeier mit, in der Hoffnung, ihr Image als ewiger Single ein für alle Mal abzuschütteln. Doch die Feier entwickelt sich zu einem chaotischen Spektakel, denn Charlottes Geschwister haben ihre eigenen Überraschungen parat. Schwester Julie steht kurz vor der Trennung von ihrem Ehemann, ausgelöst durch ein falsch verstandenes Mitbringsel. Bruder Jérôme bringt seine neue Freundin Océane mit, ein naives Pop-Sternchen, das zwar ein erstaunliches Gespür für die perfekten Geschenke hat, aber zugleich in jedes Fettnäpfchen tritt.

FRA 2024, 84 Min

Regie: Raphaële Moussafir, Christophe Offenstein
mit Camille Lellouche, Mélanie Doutey, Max Boublil, Vanessa Guide, Tom Leeb



Mit Liebe und Chansons

ab 27.11. im METROPOL

Im Jahr 1963 bringt Esther ihren jüngsten Sohn Roland zur Welt, der mit einem Klumpfuß geboren wird und zunächst nicht stehen kann. Entschlossen, ihm ein normales Leben zu ermöglichen, verspricht sie ihm, dass er eines Tages wie andere Kinder laufen und ein erfülltes Leben führen wird. Mit großem Einsatz hilft sie ihm, körperliche Hürden zu meistern und gesellschaftliche Vorurteile zu überwinden. Ihr Versprechen, ihm ein erfülltes Leben zu ermöglichen, begleitet sie durch eine bewegende Reise voller Herausforderungen und Erfolge – und französischem Gesang, dem Esther heilende Kräfte zuschreibt.

FRA, CAN 2025, 102 Min

Regie: Ken Scott
mit Leïla Bekhti, Jonathan Cohen, Joséphine Japy

Alle Spielzeiten finden Sie hier:
www.metropolkino-gera.de
Anfragen für Vermietungen,
Sonderveranstaltungen und
Gruppenbuchungen an:
info@metropolkino-gera.de

Anzeige



Dann passiert das Leben

ab 06.11. im METROPOL

„Er ist dick geworden!“ kommentiert Rita lapidar, als der erwachsene Sohn nach einem kurzen Besuch wieder abreist. Zum 62. Geburtstag überreichte er der Mama einen kümmerlichen Blumenstrauß. Papa Hans hat das Jubiläum ganz vergessen und kauft in letzter Minute noch schnell eine lila Badekappe als Präsent. Als Schuldirektor steht er kurz vor der Pensionierung, in seiner Ehe hat er sich längst in die innere Emigration zurückgezogen. Doch dann ist Schluss mit lustig und auch mit dem Gezänk, denn ein tödlicher Unfall sorgt für dramatische Veränderungen.

Regisseurin Neele Leana Vollmar inszeniert ihr schweres Thema mit erstaunlich leichter Hand. Es geht um Verdrängen, Verzeihen und das Verblassen einer großen Liebe, um Schuld und Tod und Sühne. Dabei ist das Paar am Rande des Nervenzusammenbruchs mit Anke Engelke und Ulrich Tukur perfekt besetzt. Zwischen den beiden stimmt die Chemie, und die gut geschliffenen Dialoge tun ihr Übriges, um dieser Mischung aus Ingmar Bergman und Vicco von Bülow die notwendige Lässigkeit zu verleihen.

Dieter Obwald

DE 2025, 123 Min

Regie: Neele Leana Vollmar
mit Anke Engelke, Ulrich Tukur, Lukas Ruppel

Die my Love

Grace und Jackson haben beschlossen, ihr Leben im hektischen New York City hinter sich zu lassen und aufs Land nach Montana zu ziehen. Dort hat Jackson ein altes Haus geerbt, das zwar arg renovierungsbedürftig, aber genau der Ort ist, an dem sie ihr neues Leben beginnen wollen. Grace ist nämlich schwanger. Doch die Geburt ihres Sohnes überschneidet sich mit Jacksons Job, der ihn oft nicht zu Hause sein lässt. Grace ist also meist allein mit ihrem Baby und gerät zunehmend in einen emotionalen Ausnahmezustand zwischen Liebe und psychischer Überforderung, was Jackson aber kaum wahrzunehmen scheint.

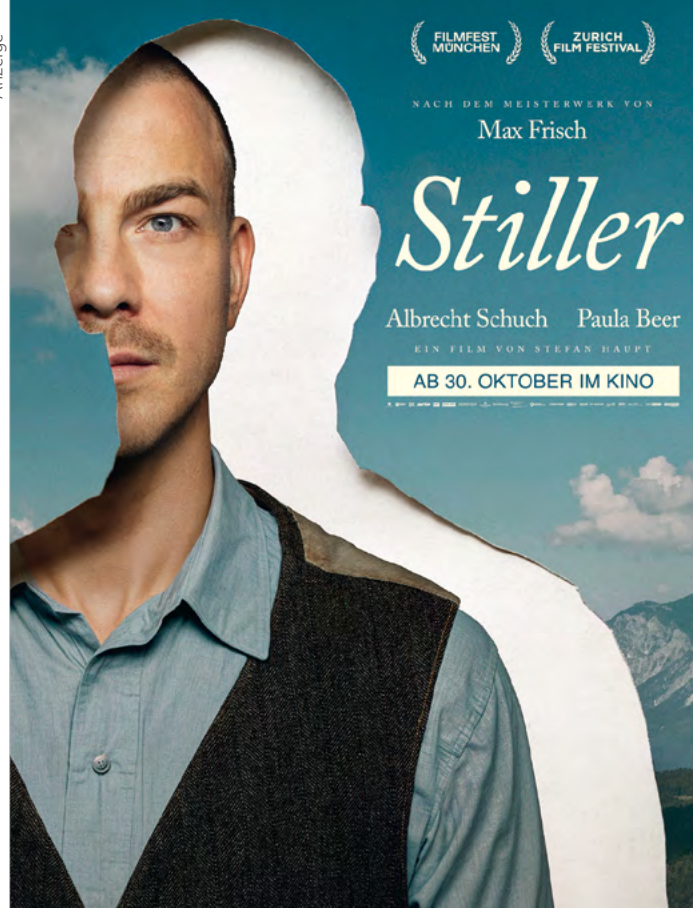
Jennifer Lawrence, um die es in den letzten Jahren ruhiger geworden war, meldet sich nun mit einer fulminanten Darstellung zurück. Hätte ein Mann diesen Film gedreht, würde man ihm wohl vorhalten, sich am zunehmend labilen Zustand einer in eine Psychose abdriftenden Frau zu laben. Als Blick einer Frau auf eine andere Frau zeigt der oft anstrengende, aber ebenso mitreißende Film bei allem Exzess eine sensible, aber auch tragische Sicht auf eine Frau, die sich mit allem, was sie hat, den von Männern gemachten Konventionen widersetzt.

Michael Meyns

CAN 2024, 118 Min, FSK 16

Regie: Lynne Ramsay
mit Jennifer Lawrence, Robert Pattinson

Anzeige



Lolita lesen in Teheran

ab 20.11. im METROPOL

Im postrevolutionären Teheran der 1990er-Jahre wagt die Literaturprofessorin Azar Nafisi einen stillen Akt des Widerstands: In ihrer Wohnung versammelt sie heimlich sechs ihrer Studentinnen zu einem privaten Lesekreis. Gemeinsam tauchen sie in die verbotenen Werke der westlichen Literatur ein – von Vladimir Nabokov über F. Scott Fitzgerald und Henry James bis hin zu Jane Austen. Inmitten politischer Repression und religiöser Kontrolle wird das Lesen zu einem Akt der Selbstermächtigung, der die Frauen zum Reflektieren über Freiheit, Liebe und Identität inspiriert.

Eran Riklis erzählt die wahre Geschichte von Azar Nafisi – basierend auf ihrem gleichnamigen internationalen Bestseller. Entstanden ist ein zutiefst bewegendes Drama über Mut, Hoffnung und die stille Kraft der Worte. In poetischen Bildern und getragen von einem herausragenden Ensemble um Golshifteh Farahani und Zar Amir zeigt der Film eindrucksvoll, wie Literatur selbst in den dunkelsten Zeiten Räume innerer Freiheit schaffen kann. Beim Rome Film Fest 2024 wurde der Film mit dem Publikumspreis und dem Sonderpreis der Jury für die weibliche Besetzung ausgezeichnet.

ITL, ISR 2024, 107 Min

Regie: Eran Riklis
mit Golshifteh Farahani, Zar Amir, Mina Kavani, Bahar Beighi, Isabella Nefar, Raha Rahbari, Lara Wolf



DOKFILM DES MONATS

Das Geheimnis von Velázquez

ab 20.11. im METROPOL

Wer war Diego Velázquez? Als Hofmaler des spanischen Königs schuf er mit „Die Hoffräulein“ eines der bedeutendsten Gemälde der Kunstgeschichte. Neben Porträts der königlichen Familie und des Papstes richtete er seinen Blick auch auf das einfache Volk und hinterließ ein Werk von über 200 Gemälden. Dennoch bleiben viele Aspekte seines Lebens und Schaffens im Unklaren. Die außergewöhnliche Meisterschaft im Umgang mit Licht und Schatten verleiht seinen barocken Porträts eine feine, lebendige Tiefe – ein Stilmittel, das erst ein Jahrhundert später im Impressionismus breite Anerkennung fand. Wie gelang es ihm, seinen Figuren diesen unverwechselbaren Realismus zu geben?

FRA 2025, 91 Min
Regie: Stéphane Sorlat



MEHRfilm

Das tiefste Blau

05.11. | 20:30

Demon Slayer: Kimetsu no Yaiba Infinity Castle – Teil 1

12.11. (OmU) + 19.11. | 20:00

Tanjiro Kamado, ein junger Mann mit einem starken Sinn für Gerechtigkeit und Familie, erlebt eine Tragödie, als seine Familie von einem Dämon brutal ermordet wird. Nur seine jüngere Schwester Nezuko überlebt – doch sie wird selbst in einen Dämon verwandelt. Fest entschlossen, sie zu retten und den Tod seiner Familie zu rächen, schließt sich Tanjiro dem Demon Slayer Corps an, einer Organisation, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, Dämonen zu bekämpfen. Während er sich den Herausforderungen dieser gefährlichen Missionen stellt, kämpft er nicht nur gegen mächtige Dämonen, sondern auch gegen die eigene Verzweiflung, seine Schwester, wie er sie einst kannte, nicht wiederzusehen. Basiert auf der Manga-Serie von Koyoharu Gotoge.

Die beliebte Animereihe „Demon Slayer“ startet in ihr finales Kapitel und schickt seine Helden rund um den Dämonenjäger Tanjiro an den gefährlichen und geheimnisvollen Ort namens Infinity Castle.

Japan 2025, 156 Min, FSK 16, ANIME
Regie: Haruo Sotozaki

After the Hunt

26.11. + 03.12. | 20:30

Die College-Professorin Alma Olsson findet sich an einem persönlichen und beruflichen Scheideweg wieder, als ihre Starschülerin Maggie Price einen ihrer Kollegen eines schweren Vergehens beschuldigt. Während sie versucht die schwierige Situation zu meistern, droht ein dunkles Geheimnis aus ihrer eigenen Vergangenheit ans Licht zu kommen.

USA 2025, 139 Min

Regie: Luca Guadagnino
mit Julia Roberts, Ayo Edebiri, Andrew Garfield



Kinderkino

Pumuckl und das große Missverständnis



Eine unerwartete Reise aufs Land, ein Geburtstag bei Nachbar Lothar Hermann Burke und eine neugierige Schildkröte – der Sommer bei Pumuckl und Florian Eder steckt voller Abenteuer! Doch die vielen Ereignisse und Pumuckls vermeintliche Scherze bringen auch ihre Freundschaft langsam aber sicher an ihre Grenzen. Bis es zu einem großen Missverständnis kommt ... Mit Florian Brückner als Meister Eder und der Stimme von Maximilian Schafroth, die mittels KI in die Stimme von Pumuckls Original-Sprecher Hans Clarin verwandelt wurde.

FSK 0, empfohlen ab 6

DEU 2025, 98 Min

Regie: Marcus H. Rosenmüller

Zoomania 2



Ex-Gauner-Fuchs Nick Wilde und Polizeianfänger-Häsin Judy Hopps haben gemeinsam den bis dato größten Fall in der Geschichte von Zoomania gelöst und wollen nun ihre Zusammenarbeit als frischgebackene Partner fortsetzen. Doch ständig streiten sie miteinander, bis der Chief Bogo die beiden zum Therapieprogramm „Partner in Krisen“ schickt. Doch dann stolpert das Duo in einen richtigen Fall, als die Giftschlange Gary De'Snake in der tierischen Metropole auftaucht und für Chaos und Panik sorgt.

USA 2025, Filmlänge folgt, ANIMATION,
FSK folgt, Regie: Byron Howard, Jared Bush

METROPOL

Kino Gera · Leipziger Straße 24
ÖPNV: Straßenbahn Linie 3
Infos: www.metropolkino-gera.de
Kinokasse: (0365) 20 44 84 60

